



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

Stadtverwaltung Cottbus/Chóšebuz · Postfach 101235 · 03012 Cottbus/Chóšebuz

Fraktion B90/ Die Grünen
Herrn Dr. Martin Kühne
- über Büro StVA -

Datum
18.11.2022

**Anfrage des Stadtverordneten Dr. Martin Kühne zur
Stadtverordnetenversammlung am 23.11.2022;
Energiesparmaßnahmen der Stadt Cottbus (AN-66/22)**

Geschäftsbereich/Fachbereich
GBI / GB IV / GBV

Sehr geehrter Herr Dr. Kühne,

Zeichen Ihres Schreibens

Ihre Anfrage zu Energiesparmaßnahmen in der Stadt Cottbus/Chóšebuz
möchten wir wie folgt beantworten:

Sprechzeiten

**1. Welche konkreten Maßnahmen treffen die Stadtverwaltung und
die städtischen Eigenbetriebe, um Gas und Strom zu sparen?**

Stadtverwaltung

Ansprechpartner/-in
Frau Maaz

Derzeit befindet sich eine Dienstanweisung mit dem Personalrat in der finalen
Abstimmung, die die Umsetzung von Energiesparmaßnahmen in den
Verwaltungsstandorten der Stadtverwaltung Cottbus/ Chóšebuz regelt.
Diese beinhaltet mitunter folgende Regelungen, die sich an den Vorgaben der
Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame
Maßnahmen (EnSikuMaV) orientieren:

Zimmer
121

Mein Zeichen

Telefon
0355 612 2101

Fax

E-Mail
Alina.maaz@cottbus.de

- Arbeitsräume dürfen, je nach Tätigkeit, nur auf max. 18 bzw. 19°C
geheizt werden.
- Räumlichkeiten, die nicht dem ständigen Aufenthalt von Personen
dienen (z.B. Flure, Treppenhäuser, Lager- und Archivräume) werden
nicht geheizt.
- Trinkwassererwärmungsanlagen unter Handwaschbecken sind, wenn
keine hygienischen Aspekte (Vermehrung von Legionellen etc.) dagegen
sprechen, abzuschalten.
- Strombetriebene elektronische Geräte in den Büros werden auf das
notwendige Minimum reduziert.

Die Dienstanweisung soll vorerst bis zum 28.02.2023 gelten.

Des Weiteren wurden auch im Bereich Stadtbeleuchtung
Energiesparmaßnahmen mit dem Vertragspartner Alliander Stadtlicht GmbH
vereinbart. So wurde die nicht sicherheitsrelevante dekorative Beleuchtung an
Denkmälern und Gebäuden abgeschaltet. Die Möglichkeit der Abschaltung
von Beleuchtung an weiteren Standorten wird derzeit noch geprüft, steht aber

Stadtverwaltung Cottbus/Chóšebuz
Neumarkt 5
03046 Cottbus/Chóšebuz

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße

IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

oft Begehren zusätzlicher Beleuchtung aus Ortsteilbegehungen, Bürgeranfragen und dem Gremium der StVV entgegen.

Bereits vor der Energiekrise wurden mit der Alliander Stadtlicht GmbH Energiesparmaßnahmen vereinbart und im Zuge dessen verbrauchsintensive Leuchtmittel gegen LED ausgetauscht bzw. Beleuchtungspunkte eingespart. So konnte der Energieverbrauch bezogen auf die Stadtbeleuchtung seit Vertragsbeginn 2009 jährlich von rund 5.750 MWh auf 3.175 MWh (Stand 2021) reduziert werden.

Auch ist zu erwähnen, dass nach und nach Schul- und Kitagebäude durch die Stadt energetisch saniert werden. Dabei werden unter anderem effiziente technische Heizungs- und Lüftungsanlagen (in 230 von 600 Unterrichtsräumen mit Wärmerückgewinnung) sowie präsenzgesteuerte LED Beleuchtungssysteme installiert, um den zu beachtenden normativen Anforderungen unter Einsatz geringstmöglicher Mengen der genannten Energieträger gerecht zu werden. In den letzten 10 Jahren wurden so 10 von 26 Schulgebäuden energetisch auf den neusten Stand gebracht. Weitere 3 Schulgebäude befinden sich derzeit noch im Umbau. Sofern möglich und finanzierbar, strebt der zuständige Fachbereich Immobilien ein energetisches Niveau an, das über dem der gesetzlichen Vorgaben liegt.

Weiterhin arbeitet der Fachbereich Immobilien derzeit an einem einheitlichen digitalen Energiemonitoring, woran aktuell bereits 17 Schulen und Kitas angeschlossen sind. Hierüber können Temperatur- und Energieverbrauchsmesswerte elektronisch erfasst und online eingesehen werden. Für das nächste Jahr ist die Schaffung eines Energieteams (Energiemanager und Energietechniker) geplant, die Energiesparmaßnahmen vor Ort propagieren und umsetzen sollen.

Durch den Fachbereich Immobilien wurden auch alle Ortsvorsteher schriftlich darauf hingewiesen, die Vorgaben der EnSikuMaV umzusetzen. Darüber wurde ebenfalls in der AG Ortsteile informiert. Ebenfalls wurde das technische Personal an den Schulen nochmals für die Einhaltung der EnSikuMaV sensibilisiert.

Eigenbetriebe

Auch in den Eigenbetrieben der Stadt Cottbus/Chósebuz setzen die EnSikuMaV um. Darüber hinaus wurden u.a. folgende Maßnahmen zur Einsparung von Energie ergriffen:

Sportstättenbetrieb Cottbus

- Einbau von Zeitschaltuhren an der Beleuchtung von Sportanlagen sowie an Flutlichtanlagen
- Kontrolle der Heizungsregulierung in Sportstätten über neue Thermostate
- Hinweis der Sportstättennutzer auf sensiblen und sparsamen Umgang mit Energie über ein Informationsschreiben mit Handlungsanweisungen

Kommunale Kinder- und Jugendhilfe

- Einrichtungsleitungen wurden in Dienstberatung dazu angehalten, die Beschäftigten für energiesparendes Verhalten und den achtsamen Umgang mit Strom zu sensibilisieren
- Fachfirma wurde beauftragt, Leuchtmittel, wo noch nicht vorhanden, durch LED-Lampen zu ersetzen

Tierpark

- Zusammenlegung von Pausenräumen
- Überprüfung der Temperatur-Mindeststandards im Tierbereich und Überprüfung der Umsetzung
- Spätest-möglicher Umzug der Tiere in ihre Winterquartiere

Grün- und Parkanlagen

- Installation von LED-Leuchten in Büros und Tischlerei
- Dichtigkeitskontrollen von Türen und Fenstern am Betriebsstandort

- Verwendung von Bewegungssensoren und Zeitschaltuhren an Beleuchtung im Außenbereich (geringe Leuchtdauer), in Planung für Flure

2. Welche kurzfristigen Einsparpotentiale werden vor allem im Bereich Gas gesehen?

Nur 3 von 26 Schulstandorten werden ausschließlich mit Gas beheizt. Bei den Kita- und Hortstandorten sind es 14 von 50. Die überwiegende Mehrheit der kommunalen Schul- und Kitastandorte wird mit Fernwärme der Stadtwerke Cottbus versorgt. Die überwiegende Mehrheit der Verwaltungs- sowie kommunalen Schul- und Kitastandorte wird mit Fernwärme der Stadtwerke Cottbus versorgt.

Das Einsparpotenzial an Kitas und Schulen wird als gering angesehen, da diese von den in der EnSikuMaV vorgegebenen Energiesparmaßnahmen ausgenommen sind. Das Absenken der Turnhallentemperaturen von bisher ca. 19 °C auf nun 17 °C bringt im Vergleich zu den Gesamtobjekten nur wenig. Das Einsparpotenzial bei den Unterrichtsräumen hängt von der Sensibilisierung und Bereitschaft der Beteiligten (Hausmeisterpersonal/Lehrerschaft/Schüler) vor Ort ab. Empfehlungen zum richtigen und energiesparenden Fensterlüften und Jalousieeinsatz sind in den letzten beiden Jahren wiederholt gegeben worden. Auf die Einstellung der Thermostatventile müssen die Hausmeister achten.

3. Wie werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für energiesparendes Verhalten sensibilisiert?

Die unter Punkt 1 genannte Dienstanweisung verpflichtet die Beschäftigten der Stadtverwaltung Cottbus/Chóśebuz zum Energiesparen.

Alle Beschäftigten wurden bereits im September über die Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen in einer Rundmail informiert und dazu aufgerufen, Energiesparmaßnahmen zu ergreifen und die Raumtemperatur in Arbeitsräumen zu reduzieren. Um die Raumtemperatur zu überprüfen, wurden zentral Raumthermometer zur Verfügung gestellt. Außerdem wurden im vergangenen Jahr auf den Fenstern in den Hauptverwaltungsstandorten Aufkleber angebracht, die darauf hinweisen, nicht bei geöffnetem Fenster zu heizen.

— Freundliche Grüße

Dr. Markus Niggemann
GBL Finanz- und Verwaltungsmanagement